Biotopname																			TK	(10					В	ioto	p-Nr.		
Gebüsch-Röhricht-Komplex südöstlich Wotenick															0	4	0	7	-	2	2	4	- [	4	0	3	0		
										Ī									Ans	chl	uß i	n Th	(						
										Ī											-								
Standort /Geold	•			<b>'</b> 0						Ť				х							-								
Talniederung/Durchströmungsmoor/Grundmoräne									Ì						-					] -									
Naturraum Grenztal und Peenetal																					Fi	lm-l	۱r.	_		Bild	Nr.		
							Luftbild-l								d-Nr. 1 6 1 - 0 3 9 2								2						
		C4 = -14				O a maratina da 100 a di														-									
Landkreis / Kre	istrete	Staut					Gemeinde / Stadt Demmin, Hansestadt							Größe in ha						5	,	5	5	6	6				
Berninin						Deminin, Hansestaut							Länge in m							, _	_								
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis							1								min. Breite in m max. Breite in m								,						
01390	pveize	510111113					1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil												_										
0.1000							NLP FND								]	NP FiB													
Schutzmerkma	le				1	NSG						LSG 1			1	BR				+	-				FFH-Geb.				
geschützt nach	§20 LN	atG M-\	/	X		ND				$\dashv$	GL					FnB			+	l Wald-To			otalreservat						
Цан	ntcod	Neben	codo			IND						OLD			1110									perlagerungscode					
					_	V   W   D   W   N					5 ,	.,	_		١٨/	N W B		ı R ı N								ungs	scou	ie.	
Code V	W <sub> </sub> N		L	V <sub> </sub> H		V	VV		W <sub> </sub> N	1		N <sub>L</sub>			VV			В	K					UΙ	М	ט			
Vegetationsein	5   9	2	0		7			5			4			2			2			1									
Nachtschatten-Grauweiden-Feuchtgebüsch, Schilf-Landröhricht, Rohrglanzgras-Schlankseggen-Staudenflur, Brennnessel-Grauweiden-Gebüsch, Nachtschatten-Sumpfseggen-Erlen-Bruchwald, Rasenschmielen-Sumpfseggen-Erlen-Bruchwald,																													
Habitate + Stru	kturen			D, H	М			.		_										Т									_
		Ι.																											
Beschreibung /	Besor	derheit	ten																										
weitere Vegeinheiten:  Nachtschatten-Sumpfseggen-Silberweiden-Sumpfwald, Silberweiden-Baumreihe, VE < 1 %: Rasenschmielen-Erlenwald, Rasenschmielen-Flur  Durch einen Deich vom Großen Torfstich-Gebüsch-Röhricht-Komplex (Biotop-Nr. 4029) getrennt und im Südosten von der Straße begrenzt, hat sich auf den eutrophen feuchten bis sehr feuchten degradierten Torfen ein Mosaik aus Weidengebüschen, Röhricht und Bruchwaldbereichen ausgebildet. Flächenmäßig dominieren Nachtschatten-Grauweiden-Feuchtgebüsche, verzahnt mit Schilf-Landröhrichten. In den Randbereichen treten auch Brennnessel-Grauweiden-Feuchtgebüsche auf. Innerhalb dieses Gebüsch-Röhricht-Komplexes sind mittelalte Nachtschatten-Sumpfseggen-Erlen-Bruchwaldbereiche ebenso vorhanden wie feuchte Rasenschmielen-Sumpfseggen-Erlen-Bruchwaldausbildungen und Nachtschatten-Sumpfseggen-Silberweiden-Sumpfwaldbereiche.  Nur kleinflächig ist ein Rasenschmielen-Erlenwald auf einem Damm im Norden ausgebildet (WFD < 1 %). Ein Graben quert den Biotop im Nordosten (FGN < 1 %).  Im Südwesten bildet eine Silberweiden-Baumreihe die Abgrenzung zum gehölzfreien Biotopteil, d. h. an die Baumreihe schließt sich eine Rohrglanzgras-Schlankseggen-Staudenflur an. Diese wird durch einen teilversiegelten Fahrweg (Betonplatten) unterbrochen (OVU < 1 %). An diesem Fahrweg ist kleinflächig auch eine Rasenschmielen-Flur vorhanden (VHD < 1 %). Ganz im Süden schließt sich an die Schlankseggen-Staudenflur Schilf-Landröhricht an.  Im Süden begrenzt Ruderaflfur den Biotop, im Norden schließt sich stärker entwässerte Mähwiese an, Seggenreste sind noch vorhanden, diese Bereiche erreichen jedoch nicht die gesetzlich vorgeschriebene Mindestgröße für Feuchtwiesen.  Wertbestimmende Kriterien  Artenreichtum (Flora)  Vorkommen seltener / typischer Tierarten  seltener / gefährdeter Pflanzenbestand  seltener / gefährdete Pflanzenbestand  seltener / gefährdete Pflanzengesellschaft  plächengröße / Länge  Umgebung relativ störungsarm																													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen											landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																		
Struktur- und Habitatreichtum											$\dashv$				p /	. 01		iy	J. WI I		•								
Gefährdung  keine Gefährdung X																													
Empfehlung	,	. '		,	•	1	•																						

STANDORTMERKMALE	( k - kleinflächig, g - groß	ßflächig)	TK10 Biotop-Nr.
		•	0 4 0 7 - 2 2 4 - 4 0 3 0
Substrat k g	Trophie V k g	<b>Wasserstufe</b> k g	Relief Exposition k g k g
Torf, wenig gestört	dystroph	trocken	g eben N
g Torf, degradiert	oligotroph	mäßig trocken	wellig
Antorf	mesotroph	wechselfeucht	kuppig
Sand	g eutroph	frisch	dünig
Kies / Steine	poly- / hypertroph	k feucht	Berg / Rücken S
Lehm		g sehr feucht	Riedel SW
Ton		k naß	Flachhang <= 9° W
Halbkalk / Kalk		offenes Wasser	Steilhang > 9° NW
Schlamm / Faulschlam	nr		Nische
		quellig	Senke / Strecksenke
gestörter Boden			Kerbtal
			Sohlental
NUTZUNGSMERKMALE	( k - kleinflächig, g - groß	0 /	k g
Nutzungsintensität k g	k g	Umgebung k g	Fließgewässer
intensiv	Fischerei	Acker / G	<del></del>
extensiv	Angeln	Ackerbrad	
g aufgelassen	Erholung	Grünland	
keine Nutzung	Kleingartenbau	g Grünland,	1
	Erwerbsgartenbau	u Laub- / M	ischwald k Straße, Parkplatz
Nutzunggert	Ferienhäuser	Nadelwale	d Bahnanlage
Nutzungsart k g	Bodenentnahme	Feuchtwa	ld / -gebüsch Gewerbe / Industrie
Acker	Verkehr	Gehölz	Silo / Stallanlage
Wiese	Ver- / Entsorgung	gsanlage Röhricht /	Feuchtbrache Gebäude / Siedlung
Weide	sonstige Nutzung:	g: k Hochstau	den / Ruderalflur Spülfeld / Halde
forstliche Nutzung		Graben	Bodenentnahme
Pflanzenarten dominant ( u Salix cinerea	unterstrichen: Art der Roten List	te MV, fett: Art der BArtSchV)	
,	unterstrichen: Art der Roten List	,	Caray maailia
Alnus glutinosa Deschampsia cespitosa	Calystegia sepium Iris pseudacorus	Carex acutiformis Phalaris arundinad	Carex gracilis ea Phragmites australis
Salix alba Urtica dioica	Salix pentandra	Solanum dulcama	ra Thelypteris palustris
Offica dioica			
Pflanzenarten vereinzelt ( u	unterstrichen: Art der Roten List	te MV, fett: Art der BArtSchV)	
Betula pubescens Cirsium oleraceum	Caltha palustris Cirsium palustre	Carex elata Epilobium hirsutun	Carex elongata n Equisetum fluviatile
Eupatorium cannabinum	Filipendula ulmaria	Fraxinus excelsior	Glyceria maxima
Humulus lupulus Lysimachia vulgaris	Impatiens noli-tangere Lythrum salicaria	e Juncus effusus Mentha aquatica	Lycopus europaeus Peucedanum palustre
Poa trivialis	Salix fragilis	Salix viminalis	Symphytum officinale
Angaben zur Fauna			
J			
Verwendete Unterlagen			Datum erste Begehung: 22.09.2002
			Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Pries			Foto: 3 Folgeseiten: 0